

Literaturbesprechung = Recension = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vapko - Mitteilungen
Communications Vapko
Comunicazioni Vapko



Cours VAPKO romande

Date: du 10 au 15 septembre 1990

Lieu: Anzère/VS

Inscriptions: jusqu'au 15 août chez Michel Dunant, Laboratoire cantonal, case 166, 1211 Genève 4

Renseignements: même adresse

Classe d'examen — classes pour débutants et avancés — classes de recyclage — classe pour mycologues. Excursions chaque jour, nombreuses possibilités (rive gauche et rive droite de la vallée du Rhône). Etude et déterminations chaque jour avec les conseils des moniteurs. En soirée, conférence(s) et/ou visionnement vidéo-cassettes.

Respectez le délai d'inscription. Merci!

Literaturbesprechung
Recension
Recensioni



Farbatlas der Basidiomyceten. Von Prof. Dr. M. Moser, Dr. W. Jülich und unter Mitarbeit von **C. Furrer-Ziogas**. 7. Lieferung. Textteil VIII und 24 Seiten, Bildteil 144 farbige Abbildungen auf 84 Tafeln. Ringbuchform. Fischer Verlag 1989. Preis Fr.105.— (inklusive Ordner).

Nach einem Unterbruch von fast anderthalb Jahren ist eine weitere Lieferung — es ist die siebte — des Farbatlasses der Basidiomyceten erschienen. Sie enthält Diagnosen (mit Angaben über Gattungstypus, Synonyme, Merkmale, Ökologie, Abgrenzung und Literatur) in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache der sechs Gattungen *Phylloporus* (Goldblatt), *Flammulina* (Samtfussrübling), *Gymnopilus* (Flämmlinge), *Bulbillomyces*, *Meruliopsis* und *Mycoacia*, sowie ein Gattungs- und Artenregister aller bis jetzt erschienenen Lieferungen.

Hauptbestandteil sind natürlich die 84 Farbtafeln. 35 von ihnen, also knapp die Hälfte, sind den Röhrlingen und Blätterpilzen gewidmet. Meist sind zwei Arten auf einer Seite abgebildet. Wie in den früheren Lieferungen zeigen die Studioaufnahmen jeweils eine Reihe von Pilzfruchtkörpern in verschiedenen Altersstadien, dazu aus verschiedenen Gesichtswinkeln, sowie auch im Schnitt. — Eigentliche Schwerpunkte fehlen. Vertreten mit mehr als zwei Arten sind indessen die Gattungen *Leccinum* (Rauhfüsse, 6 Arten), *Agrocybe* (Ackerlinge, 7), *Amanita* (Wulstlinge, 4), *Collybia* (Rüblinge, 6), *Cortinarius* (Haarschleierlinge, 13), *Cystoderma* (Körnchenschirmlinge, 6), *Flammulaster* (4) und *Gymnopilus* (Flämmlinge, 6).

Die weiteren 49 Tafeln zeigen 31 Aphylophorales (Nichtblätterpilze), 5 Heterobasidiomycetes (Gallertpilze) und 13 Gastromycetes (Bauchpilze), wobei eine Tafel jeweils für eine einzige Art reserviert ist (entweder eine ganzseitige oder zwei halbseitige Abbildungen). Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich dabei um Standortaufnahmen.

Da es das Ziel der Autoren ist, mit der Zeit alle bei uns vorkommenden Basidiomyceten (Ständerpilze) in den Atlas aufzunehmen, finden sich in dieser Lieferung sowohl allgemeinbekannte Arten wie der ganz gewöhnliche Eierschwamm als auch Abbildungen von Pilzen, denen (wie *Leccinum corsicum* und *L. rotundifoliae*) wohl die wenigsten unserer Leser schon begegnet sein dürften. Wann die Autoren aber ihr anvisiertes Ziel erreichen, wird bei gleichbleibendem «Erscheinungstempo» der Lieferungen zum grossen Leidwesen der Subscribenten kaum vor der Jahrtausendwende sein.

Heinz Göpfert